

Standard 25: Palliative Betreuung

Definition Palliative Care bei Kindern

«Palliative Care ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patient*innen mit einer progredienten, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung. Unter Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen versteht man ihre aktive und umfassende Versorgung. Diese berücksichtigt Körper, Seele und Geist des Kindes gleichermassen und gewährleistet die Unterstützung der gesamten betroffenen Familie. Eine wirkungsvolle pädiatrische Palliativversorgung ist nur mit einem breiten multidisziplinären Ansatz möglich, der die Familie und alle öffentlichen Ressourcen mit einbezieht.»

Ziele Palliative Care

- Palliative Care strebt die Erhaltung der bestmöglichen Lebensqualität der Patient*innen an. In der Phase der unheilbaren Erkrankung sowie in der nachfolgenden Trauerphase soll eine kontinuierliche Begleitung und Unterstützung der Patient*innen und ihrer Angehörigen durch gleichbleibende Anspruchspersonen gewährleistet sein, unabhängig vom Aufenthaltsort des Kindes. Hierfür wird eine umfassende Koordinationsarbeit geleistet.
- Ebenso sind auch nicht-medizinische Unterstützungsangebote (psychosozial, spirituell und finanziell) für das betroffene Kind und die Familie mittragend in diesen Belastungssituationen.

Zielgruppen

- Das Konzept richtet sich an alle stationären und ambulanten Patient*innen, die den Aufnahmekriterien der Palliative Care des UKBB entsprechen.

Standard-Verantwortliche

- Dr. med. Kathrin Hauri, Leitende Ärztin Notfallmedizin

Standard-Gruppe

- Christine Bobst, Familienberatung
- Dr. med. Corine Bürgin, Oberärztin Notfall
- Beatriz Garcia, Dipl. Expertin Intensivpflege
- Annika Maurer, Pflegeexpertin BScN
- Melanie Moor, Pflegefachfrau, Abteilung C, Onkologie
- Dr. med. Erika Süess, Oberärztin Palliative Care
- Jacqueline Tanner, Pflegefachfrau, Onkologie
- Michèle Widler, eidg. anerkannte Psychotherapeutin
- Dr. med. Johanna Wyss, Oberärztin Onkologie